

Mitmachen lohnt sich!

Preise und Anschlussförderung

Es gibt 550 Geldpreise zwischen 100 und 2.000 Euro zu gewinnen. Alle Teilnehmer bekommen eine persönliche Urkunde. Die Landessieger werden bei feierlichen Preisverleihungen ausgezeichnet. Prämiert wird auch die erfolgreichste Schule in jedem Bundesland. Die Spitzenpreisträger empfängt der Bundespräsident persönlich in Schloss Bellevue. Die erfolgreichsten Tutoren einer Wettbewerbsrunde werden zu einer mehrtägigen Akademie eingeladen. Landessieger haben außerdem die Chance auf eine attraktive Anschlussförderung, z.B. die Teilnahme an nationalen und europäischen Geschichtscamps.

Wettbewerb und Unterricht

Beiträge zum Geschichtswettbewerb sind in vielen Bundesländern als besondere Lernleistung, Facharbeit oder Prüfungselement anerkannt. Auch das neue Thema ermöglicht in allen Bundesländern und für alle Schulformen Anknüpfungspunkte zu Lehrplaninhalten. Hinweise von erfahrenen Tutoren zu Lehrplanbezügen und Tipps zur Einbindung des Geschichtswettbewerbs in den Unterricht finden Sie online auf www.geschichtswettbewerb.de/tutoren.

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

... ist der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. In einem halbjährigen Projekt untersuchen Kinder und Jugendliche Regional- und Familiengeschichte, die in keinem Schulbuch steht. Der Wettbewerb wird seit 1973 von der Hamburger Körber-Stiftung ausgerichtet. Über 141.000 Kinder und Jugendliche haben sich seitdem mit rund 31.500 Beiträgen beteiligt.

Veranstalter:

Historisches Institut
Geschichtsdidaktik
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 13
07743 Jena

Körber-Stiftung
Kehrwieder 12
20457 Hamburg

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien
Heinrich-Heine-Allee 2-4
99438 Bad Berka

Anmeldung bis: 10.08.2018

Durch Eingabe der unten genannten Veranstaltungsnummer unter www.schulportal-thueringen.de/catalog können Sie sich anmelden. Alternativ ist auch die Anmeldung über Frau Elke Deparade möglich:

Thillm Bad Berka
Elke.Deparade@thillm.de

Veranstaltungsnummer: 198200502

Freistaat  Institut für Lehrerfortbildung,
Thüringen Lehrplanentwicklung
und Medien

 **Körber**
Stiftung

Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

THÜRINGER AUFTAKTWORKSHOP

GESCHICHTSWETTBEWERB DES BUNDESPRÄSIDENTEN 2018/19

Ideen für Geschichtsprojekte und
Seminarfacharbeiten



21. August 2018, 13:30 bis 16:30 Uhr

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

PROGRAMM

13:30 Uhr - 13:50 Uhr

Begrüßung

Ausblick auf das neue Wettbewerbsthema

*Prof. Dr. Anke John
(Geschichtsdidaktik, Universität Jena)*

13:50 Uhr – 14:10 Uhr

Klasse! Ein Projekt mit Vielen gestalten

*Claudia Bargfeld
(Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt)
stellt die Bundessiegerarbeit einer 6. Klasse
vor*

14:10 Uhr -14:30 Uhr

Ideenbörse und Netzwerke für die lokale Spurensuche

*Katrin Göring
(Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv
Weimar)*

im Gespräch mit

*Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)
PD Dr. Stefan Gerber (Forschungsstelle für
Neuere Regionalgeschichte)
Ulrike Ellguth-Malakhov (Stadtmuseum Jena)
Dr. Wolfgang Wimmer (Carl Zeiss Archiv)*

14:30 Uhr - 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Workshops

Quellen verstehen und Themen finden

*Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)

PD Dr. Stefan Gerber
(Forschungsstelle für Neuere
Regionalgeschichte, Universität Jena)*

*Ulrike Ellguth-Malakhov
(Stadtmuseum Jena)*

Dr. Wolfgang Wimmer (Carl Zeiss Archiv)

Ihre Erfahrungen, Anregungen und Nachfragen sind im Auftaktworkshop ausdrücklich erwünscht.

Bildnachweis:

Zeitungshändler und Passanten am Tag der Währungs-,
Wirtschafts- und Sozialunion, 1. Juli 1990, Gotha
Fotograf: Klaus Peter Albrecht (CC)

10 Gründe für Lehrerinnen und Lehrer teilzunehmen! Der Geschichtswettbewerb ...

1. ... aktiviert Schülerinnen und Schüler. Sie stellen eigene Fragen an die Vergangenheit, forschen aus persönlichem Interesse und schreiben selber Geschichte.
2. ... macht Geschichte lebendig. Schüler stellen fest, dass ihr Ort, ihre Familie und ihr Umfeld selbst Teil der Geschichte sind.
3. ... vermittelt Geschichte als Prozess. Schüler lernen, dass Vergangenheit nicht statisch ist und aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet werden kann.
4. ... fördert Kompetenzen. Kinder und Jugendliche steuern ihr Projekt, organisieren sich im Team, lernen zu analysieren und zu präsentieren.
5. ... weckt Kreativität. Die Ergebnisse können als Buch, Film oder Hörspiel, als Ausstellung oder multimedial im Internet präsentiert werden.
6. ... bereichert den Lehrplan. Der Wettbewerb unterstützt das Entdecken und Forschen an außerschulischen Lernorten und befähigt historische Projektarbeit.
7. ... ist interdisziplinär. Die Projekte fördern die Zusammenarbeit zwischen Geschichte, Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, Politik oder Kunst.
8. ... führt zu Engagement. Schüler werden ermutigt, sich mit ihrem Wissen in lokale Debatten einzubringen und die Erinnerungskultur aktiv mitzugestalten.
9. ... bietet Anerkennung. Kinder und Jugendliche erleben, dass ihr Wissen von Experten und von der Öffentlichkeit anerkannt und wertgeschätzt wird.
10. ... macht Talente sichtbar. Schüler entfalten bisher unbekanntes Potenzial, der Blick der Lehrenden auf ihre Ideen und ihr Leistungsvermögen erweitert sich.